

Rudolf Peschke, Volker Rüdigkeit und Wolf-Rüdiger Wagner
Web 2.0 und Schule.
Chancen, Möglichkeiten und Visionen

Der Basisartikel skizziert, was hinter dem Schlagwort „Web 2.0“ steht: im Wesentlichen ein „Mitmach-Netz“ mit von überall aus zugänglichen Anwendungen und vielfältigen selbstorganisierenden virtuellen Gemeinschaften. Diese Entwicklungen im Internet bergen auch Chancen für Schule als Lernort sowie für das fachliche Lernen. Dabei geht es nicht immer um große Neuerungen, sondern oft genug um eine technisch einfachere Verfügbarkeit prinzipiell bereits bekannter Methoden. Hier zeigen die Autoren, wo und wie Schulen von Web-2.0-Anwendungen profitieren können.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 6–9.

Raphael Kurz
Open Source und Web 2.0.
Vom Konsumenten zum Produzenten

Das Phänomen Web 2.0 ist nicht aus dem Nichts entstanden, sondern aus verschiedenen älteren Strömungen. Eine bedeutende davon ist die Open-Source-Bewegung und deren visionäres Verständnis von geistigem Eigentum. Der Autor skizziert, wie Web-2.0 die sozialen Ideen von Open Source auf neuer Ebene fortführt und damit mehr ist und mehr sein kann als ein Geschäftsmodell.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 10.

Verena Ketter
WE blog – Netznovela.
Ein Medienprojekt in der außerschulischen Jugendbildung

Die Autorin stellt ein Projekt aus der außerschulischen Jugendarbeit vor, in dessen Rahmen eine Gruppe von Schülerinnen Blogs zu verschiedenen Themen verfasst. Sie skizziert das Projekt selbst und geht ausführlich auf die Bildungschancen ein, die im pädagogischen Einsatz von Blogs stecken. Diese Chancen lassen sich auch für die Schule nutzen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 29–31.

Natalie Deseke
„Stellt euch vor, es ist Schule und jeder hört zu!“
Das Schul-Internetradio Niedersachsen

Die pädagogische Radioarbeit und die damit verbundenen medienpädagogischen Ziele haben durch das Internet und vor allem durch Web-2.0-Anwendungen neue Impulse bekommen. Die Autorin stellt schulische Radioarbeit im Rahmen des Projektes „Schul-Internetradio Niedersachsen“ vor und zeigt, was Radioarbeit den beteiligten Jugendlichen bringt – nicht nur an technischen Fähigkeiten, sondern an Kompetenzen in ganz verschiedenen Bereichen.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 32–33.

Ulrich Breitsprecher
Aus dem Unterricht in die Ohren der Welt.
Vielfältige schulische Einsatzmöglichkeiten von Podcasts

Die KGS Stuhr-Brinkum setzt Podcasts in nahezu allen Fächern ein: Im Deutschunterricht beispielsweise produzieren die Schülerinnen und Schüler Hörbücher oder Lehrkräfte bieten via Podcast Diktatübungen an. Im fremdsprachlichen Bereich bietet sich der Austausch von Audiomaterialien mit Partnerschulen an. Auch schulische Veranstaltungen werden von jugendlichen Reportern in Form eines Podcasts festgehalten und veröffentlicht. Der Autor sieht breite Möglichkeiten für die Nutzung von Podcasts in der Schule, da die dahinterstehende Technik einfach und leicht zugänglich ist.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 34–35.

Uwe Klemm
Die Renaissance des Hörens.
Podcasts und andere Audioquellen im Internet für den (Fremdsprachen-)Unterricht nutzbar machen

Für den Fremdsprachenunterricht sind authentische Audiomaterialien eine gute Unterstützung bei der Entwicklung des Hörverstehens. Der Artikel stellt vor, in welcher Form und wo geeignete Audiomaterialien für den Englischunterricht im Internet zu finden sind. Darüber hinaus gibt er Hinweise zur technischen Aufbereitung der Materialien und zur Einbindung der Materialien in den Unterricht.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 36–38.

Beat Döbeli Honegger

**Wiki und die starken Potenziale.
Unterrichten mit Wikis als virtuellen Wandtafeln**

Der Autor sieht Wikis als relativ universales Lehr-Lern-Medium, vergleichbar mit digitalen Wandtafeln. Der Artikel skizziert die didaktischen wie auch die praktisch-organisatorischen Potenziale einzelner Eigenschaften von Wikis. Es wird deutlich, dass der Einsatz von Wikis in vielen Fächern neue Möglichkeiten für das Lehren und Lernen eröffnet, die zudem durch die einfache Technik leicht und ohne aufwändige Einarbeitung zugänglich sind.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 39–41.

Ina Baumann

**Schnell heißt sorgfältig.
Wikis als vielseitiges Lernmedium im
Deutschunterricht**

Wikis sind ein einfach zu bedienendes Werkzeug, das sich leicht im Unterricht auf vielfältige Weise einsetzen lässt. Die Autorin skizziert, welche Möglichkeiten Wikis für den Deutschunterricht bieten und welche Vorarbeiten und Voraussetzungen mit ihrem Einsatz verbunden sind. Anhand von vier Beispielen aus dem Unterricht wird deutlich, welche Bandbreite didaktischer Möglichkeiten in der Arbeit mit Wikis stecken.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 42–45.

Matthias C. Fink

**ePortfolios im Unterricht. Einblicke in das didaktische
Konzept des Schulentwicklungsprojekts ePortfolio**

Portfolios sind seit einiger Zeit als Alternative zu traditionellen Methoden der Leistungsbewertung bekannt. Der Artikel stellt vor, wie sich mithilfe einer geeigneten Lernplattform in Form eines Weblogs elektronische Portfolios im Unterricht nutzen lassen. Der Prozess der Arbeit an den Portfolio-Beiträgen strukturiert den Lernprozess, gleichzeitig entsteht im Laufe der Arbeit eine Fülle elektronischer Dokumente, die wiederum die Grundlage weiteren Lernens sein können. ePortfolios sind damit zugleich eine Methode für selbstgesteuertes Lernen als auch ein digitales Lernwerkzeug.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 46–47.

Gerhard Seiler

**Leselilli.
Multimediale Buchpräsentationen im Internet**

Der Artikel stellt ein Projekt von „Schulen ans Netz e. V.“ zur Leseförderung mit neuen Medien vor: Leselilli will Kinder dazu anregen, sich gegenseitig ihre Lieblingslektüre im Internet zu präsentieren. Dabei sind nicht nur die üblichen Buchrezensionen möglich, sondern u. a. auch Bilder, Multimediapräsentationen oder Audiodateien.

Computer+Unterricht 17 (2007), Heft 66, S. 50–51.